



Mainz-Gonsenheim 05.04.2018

Ortsverwaltung Gonsenheim
Rathaus

55124 Mainz

Antrag zur Sitzung des Ortsbeirates am 17. April 2018

„Ampelschaltung Heidesheimer Straße/Finther Landstraße“

Die völlig widersinnig eingerichtete neue Ampelschaltung Heidesheimer Straße/Finther Landstraße sieht synonym für viele nicht nachvollziehbare Ampelschaltungen in Gonsenheim und darüber hinaus im ganzen Stadtgebiet.

Die Situation im Detail: Aus der Heidesheimer Straße kommend springt die Ampel, sobald das Fahrzeug die Induktionsschleife erreicht hat, für Fußgänger auf rot. Das war bislang schon immer so, nur schaltete die Ampel dann binnen weniger Sekunden für die PKWs auf grün, um in die Finther Landstraße einzubiegen oder gerade aus die Heidesheimer Straße weiter zu nutzen. Nunmehr warten die Fußgänger Minuten lang, ohne dass die PKWs aus der Heidesheimer Straße fahren dürfen, vielmehr queren die Fahrzeuge Finther Landstraße munter weiter, ohne dass sich etwas tut. Diese geschilderte Situation wurde unabhängig von der Vorfahrt der querenden Straßenbahn beobachtet. Erhalten dann die PKWs aus der Heidesheimer Straße nach Minuten langem Warten endlich grün, leuchtet für die Fahrzeuge auf der Finther Landstraße die Ampel logischerweise rot. Die Fahrzeuge die von der Breite Straße kommen haben aber wenige Sekunden vorher bei der Ampel Breite Straße/Budenheimer Straße grün erhalten, dürfen nun wieder abbremsen und kurze Zeit später wieder anfahren und dann erst ihre Reise fortsetzen.

Vor dem Hintergrund der derzeit viel diskutierten Stickoxid- und Feinstaubdebatte sind solche Ampelschaltungen kontraproduktiv und widersinnig.

Die SPD Fraktion fordert die Verwaltung auf, derartige Ampelschaltungen zu überprüfen und entsprechend neu zu schalten. Noch besser wäre es, sogenannte intelligente Ampelschaltungen einzusetzen. „Niemand soll viel Zeit an roten Ampeln verbringen, der Verkehr soll besser fließen und möglichst wenig Schadstoffe erzeugen.“ Möglich machen dies zwei neuartige Steuerungsverfahren für Ampeln, die Forscher des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) entwickelt und bereits Anfang 2017 erstmalig in Braunschweig getestet haben.

Für die SPD-Fraktion:

Jens Carstensen
- Fraktionssprecher –

